

General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

138. Jahrgang, Nr. 66

Donnerstag, den 19. März 2026

2,30 €

*Hest al
höört?*

Der wöchentliche Newsletter
aus der GA-Redaktion

Jetzt abonnieren unter
ga-online.de oder
direkt QR-Code scannen.



DAS WETTER HEUTE



wolkig



15 °C



Foto: Charissa Scherzer

Schüler sammeln für Kriegsgräber

Die Schule am Osterfehn hat erneut für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt: 21 Schülerinnen und Schüler wurden jetzt für ihren Einsatz geehrt. Insgesamt kamen 1.450 Euro zusammen – ein Ergebnis, das auch die Vertreter des Volksbundes ausdrücklich lobten.

Seite 3

Schüler sammeln für Kriegsgräberfürsorge

Bei einer Feier an der Schule am Osterfehn wurden 21 Jugendliche für Einsatz geehrt – Ein Team sammelte besonders viel

Clarissa Scherzer

OSTRHAUDERFEHN - Die Schüler der Schule am Osterfehn haben wieder für die Kriegsgräberfürsorge gesammelt. „Einige Teams waren wirklich fleißig. Im nächsten Jahr hoffe ich, die oder den anderen dabei wieder zu sehen. Es ist kein Wettbewerb – höher, schneller weiter – aber einige waren über die Maßen aktiv. Ein Dreier-Team sammelte besonders viele Spenden“, gab Schulleiter Ludger Mählmann im Rahmen einer schulinternen Feier in der Schule am Osterfehn bekannt, bei der 21 Schüler geehrt wurden. Er bedankte sich für den Einsatz der Jugendlichen, Geld für die Pflege der Kriegsgräber zu sammeln.

„Ihr ermöglicht Opfern von Kriegen Menschenwürde und dass sich die Menschen auch an sie erinnern. Die Erinnerung wach zu halten, das macht ihr.“

Ludger Mählmann
Schulleiter

Insgesamt kamen bei der Aktion 1.450 Euro zusammen, dafür gab es viel Applaus. Alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde. Der Schulleiter zeigte sich zufrieden und bedankte sich herzlich für den Einsatz. Mit einem Grinsen fügte er



Sidney Zahn (vorne, von links), Alea Zibell und Kim Lea Tautermann aus der R9a sammelten als stärkstes Team 500 Euro für die Kriegsgräberpflege und erhielten für die herausragende Leistung Kinogutscheine; (hinten, von links) Schulleiter Ludger Mählmann, Folkert Laupichler (Volksbund), Teo Bildhauer (Lehrkraft Geschichte), Kristine Seibel (Bildungsreferentin Oldenburg) und Saskia Glogowski (Bezirksgeschäftsführerin Bezirk Weser-Ems).

Fotos: Clarissa Scherzer

hinzufügen: „Es gab keine Anrufe aus der Bevölkerung.“

„Es ist wie Archäologie. Die Gefallenen werden exhumiert und wenn möglich identifiziert. Da gehen jedes Jahr Gelder rein. Vermisste und Gefallene werden auf den Friedhöfen zugebettet. Sie erhalten ein ordentliches Grab, das gepflegt wird. Das hat etwas mit Menschenwürde zu tun“, erläuterte Folkert Laupichler, Kreisgeschäftsführer der Kreisverwaltung Leer, die Arbeit des Volksbundes. Rund zweieinhalb Millionen Gräber pflegt der Volksbund, finanziert über Spenden, so Laupichler. „Dazu



Folkert Laupichler (am Pult) vom Volksbund erläuterte die Aufgaben der Organisation. Links davon Lehrkraft Teo Bildhauer und Schulleiter Ludger Mählmann.

tragt ihr seit vielen Jahren bei. Das finden wir alle ganz toll. Im vergangenen Jahr konnten rund 14.000 Euro

gesammelt werden. Dieses Jahr sind es rund 20.000 Euro, in denen auch euer Beitrag enthalten ist“, gab Lau-

pichler bekannt. Die Hoffnung für die Zukunft sei die Jugend. Es sei schwierig, Sammler zu finden, die mit Dosen von Haus zu Haus gehen, aber es sei eine gute ehrenamtliche Tätigkeit. Laupichler richtete den Schülern Grüße von Landrat Matthias Groote aus. Großes Lob kam auch von Kristine Seibel (Bildungsreferentin Oldenburg Volksbund). Sie sagte: „Ihr habt ein sehr tolles Ergebnis erzielt. Von den 52 teilnehmenden Schulen seid ihr unter den Top 20. Das ist etwas Großes, was ihr geschafft habt.“ Das Geld helfe auch, das Grab von Ded-

do Kramer in Potsdam zu pflegen.

„Ihr habt das nötige Feingefühl dafür“

Die Jugendlichen berichteten durchweg von positiven Erfahrungen während der Sammelaktion. Das liege daran, dass diese an der Schule am Osterfehn eine sehr lange Tradition hat, unterstrich Mählmann. Die Leute in Ostrhauderfehn wissen, worum es bei der Sammelaktion gehe. Zudem gingen die Jugendlichen sehr sensibel mit dem Thema um, lobte der Schulleiter. Er betonte: „Ihr habt das nötige Feingefühl dafür.“

Auch die aktuellen Kriege waren Thema der Veranstaltung. Es ziehe einen runter, wenn man sich informiert, was heute los ist. Viele Kriege würden dabei nicht einmal erwähnt, hob der Schulleiter nachdenklich hervor und wendete sich an die Jugendlichen. Es sagte: „Ihr ermöglicht Opfern von Kriegen Menschenwürde und dass sich die Menschen auch an sie erinnern. Die Erinnerung wach zu halten, das macht ihr.“ Das stimme ihn froh. Darauf könnten sie stolz sein. Die Ehrung wurde begleitet von Vertreterinnen und Vertretern des Volksbundes: Folkert Laupichler (Kreisgeschäftsführer der Kreisverwaltung Leer), Kristine Seibel (Bildungsreferentin Oldenburg) und Saskia Glogowski (Bezirksgeschäftsführerin Bezirk Weser-Ems).